Veröffentlicht auf Presseportal Schweiz - Presse und Medienmitteilungen (https://www.presseportal-schweiz.ch)

24.03. 2011

Interview mit dem Schriftsteller Thomas Welke

Von Schuetz



Bild Rechte
© Dr. Thomas Welke

(Bruchsal) **Autor Dr. med. Thomas Welke wurde in Witten (NRW) geboren, ist in Dortmund aufgewachsen und lebt seit 2006 in Lünen. Hauptberuflich ist er als Arzt in Lünen tätig und hat zusammen mit seiner Frau eine eigene Praxis mit naturheilkundlichem Schwerpunkt und dem Spezialgebiet der Applied Kinesiology. Mit einer großen Leidenschaft und viel Liebe zum Detail stellte der Autor pünktlich zur Leipziger Buchmesse sein Buch „Lavinia - Entführung in die Parallelwelt“ vor. Lavinia ist eine Auserwählte. Sie glaubt, ein einfaches Mädchen zu sein. Dabei gehört sie nicht in die Welt der Menschen.**

Der Autor Welke nimmt Sie mit, in diese fantastische Welt und begleitet Sie mal farbenfroh schillernd, aber auch mal in tristem Grau durch ganz andere Lebensformen. Neben der reinen Fiktion geht es vor allem um die Erkenntnis, dass das eigene Selbst nicht nur schwarz oder weiß ist, sondern, dass jede Persönlichkeit ihre Stärken und Schwächen hat. Es gibt eine Zeit, in der für jeden das Fantastische näher ist als die Wirklichkeit.
Jutta Schütz (JS):

Herr Welke, Sie haben am 16. Februar 2011 über den tredition-Verlag Ihren ersten Fantasy Roman veröffentlicht. Fantasy bedient das Bedürfnis der Menschen nach Helden und Epen und Ihre Heldin ist ein 12-jähriges Menschenkind mit dem Namen Lavinia. Was hat Sie bewogen, eine solche Geschichte zu schreiben?
Thomas Welke (TW):
Eine unserer größten Gaben ist unsere Fantasie. Ich kann gar nicht genau sagen, wann und wie die ersten Fragmente dieses Romans in meinem Kopf entstanden sind. Nach dem ich erst einmal mit dem Schreiben begonnen hatte, und mich meine Frau immer wieder bestärkt hat weiter zu schreiben, haben die meisten Personen ein Eigenleben entwickelt. Zu Beginn hatte ich eine Grundidee wo ich hinwollte, gelandet bin ich aber in einer Welt, die ich selbst nicht kannte.
JS:
Was erwarten Sie von den Lesern Ihres Buches?
TW:
Wer immer Fantasyromane liest, sollte bereit sein, sich einer neuen Welt zu öffnen und die Bilder, die vor dem inneren Auge entstehen, auch zulassen.
Und dass die meisten Menschen dazu in der Lage sind, sich auf imaginäre Welten einzulassen, zeigen ja die Erfolge der großen Fantasywerke. Und es erstaunt doch immer wieder, dass offensichtlich gerade Erwachsene, oft so rational scheinende Personen, zu den größten Fans zählen. Die Fanasie kann helfen Stress abzubauen, sein Leben positiv zu gestalten.
JS:
War es für Sie einfach, dieses Buch zu veröffentlichen?
TW:
Einfach war das wahrlich nicht und oft auch frustrierend, wenn man das offensichtlich nicht einmal gelesene Manuskript von den verschiedenen Verlagen über Monate wieder zurück erhält. Umso schöner ist dann das Gefühl, wenn man sein gedrucktes Werk in den Händen hält.
JS:
Wie ich verfolgen konnte, sind Sie nach nur kurzer Zeit mit Ihrem Buch recht erfolgreich durchgestartet und Sie hatten schon mehrere Veröffentlichungen in Tageszeitung. Wie fühlt man sich dabei?
TW:
Ich war sehr überrascht als sich die Presse bei mir gemeldet hat und über mein Buch berichten wollte. Zunächst dachte ich, dass ein Patient meine Privatnummer gewählt hat, um einen Termin abzusprechen. So etwas kommt ja immer mal wieder vor.

Als ich dann tatsächlich mein erstes Interview gegeben habe, war ich doch sehr aufgeregt – und stolz als ich den Artikel in der Zeitung gelesen habe.
Schreiben ist für mich ein Hobby, und dass ich eine solche Resonanz habe, hatte ich nicht erwartet.
JS:
Was sagen Ihre Familie und Ihre Freunde über dieses fantastische Buch?
TW:
Vom ersten Wort bis zur Veröffentlichung sind fast fünf Jahre vergangen und mit Ausnahme meiner Frau wusste niemand von meinem Buch. Als ich dann meine Autorenexemplare verteilen konnte, war die Überraschung groß.
Bisher war die Resonanz durchweg positiv und diese Fantasie hat mir wirklich keiner zugetraut. Ein wissenschaftliches Buch hätte niemanden groß überrascht – aber ein Fantasywerk hat wirklich alle erstaunt.
JS:
Wird es eine Fortsetzung von „Lavinia - Entführung in die Parallelwelt“ geben?
TW:
Der zweite Band ist fast fertig gestellt. Mit dem Verlag stehe ich noch wegen des Titels in Verhandlung. Aber das Buch wird sicher im Herbst oder Winter dieses Jahres erscheinen. Und mit dem dritten Band der Trilogie habe ich bereits begonnen.
JS:
Herr Welke, ich wünsche Ihnen für Ihre Buchprojekte weiterhin viel Erfolg und bedanke mich sehr herzlich für das Interview.
Wer über das Buch „Lavinia - Entführung in die Parallelwelt“ (tredition-Verlag, Hamburg) mehr wissen möchte, kann sich im Verlag informieren oder auf der Webseite des Autors (lavinia-albaril.jimdo.com.)
Der Verlag tredition wurde mit zahlreichen Innovationspreisen ausgezeichnet, u.a. Webfuture Award und Innovationspreis der Buch-Digitale und er ist auch Mitglied im Börsenverein des Deutschen Buchhandels.). ISBN: 978-3-86850-849-9, Euro: 16,90 (e-book: ISBN: 978-3-8424-0068-9, Euro: 6,99).
Veröffentlichung nur mit Quellennachweis!

Über die Organisation:

Jutta Schütz (Buchautorin, Journalistin, Psychologin, Dozentin) schreibt Bücher die anspornen, motivieren und spezielles Insiderwissen (Zivilisationskrankheiten, Diabetes Zwei, Low Carb Ernährungsform) liefern. Weitere Informationen zur Autorin und ihren Büchern finden Sie in den Verlagen: tredition Hamburg und im Verlag: BoD

Norderstedt.

Pressekontakt:

Jutta Schütz
Im Mittelfeld
D-76698 Bruchsal

info.schuetz09 @ googlemail.com
juttaschuetz.jimdo.com

Kategorie
Kultur & Kunst

Source URL: *https://www.presseportal-schweiz.ch/pressemeldungen/interview-dem-schriftsteller-thomas-welke*